

Tipps & Tricks für die Lederpflege



Alles im Mass: Leder schätzt generell weder zu viel noch zu wenig Pflege. Vergleichbar ist die Pflege mit dieser der menschlichen Haut, beispielsweise der Hände. Zu wenig Pflege belastet genauso wie exzessives Händewaschen.

Weg von der Sattelseife: Sattelseife greift die Farbe im Leder auf Dauer an. Regelmässiger Gebrauch löst das Fett und den Farbstoff im Leder. Wir empfehlen unseren Sattel Spa dirt-away Reinigungsschaum für die bedenkenlose und schonende Reinigung. Alternativ können die schmutzigen Sachen auch mit einem Baumwolllappen und etwas warmem Wasser gereinigt werden. Der Lappen darf nicht zu nass sein, da zu viel Wasser die Fasern aufquellen lassen und diese demzufolge ihre netzartige Struktur verlieren. Das Leder verliert dadurch nicht nur an Geschmeidigkeit und Elastizität, sondern auch an Zugfestigkeit sowie Haltbarkeit.

Zaum: Wird ein Zaum mit Lederseife gereinigt, wird dieser mit der Zeit schwammig. Ein Zaum besteht aus anderem Leder als der Sattel und verträgt die Seife weniger.

Konstante Temperatur: Idealerweise werden die Ledersachen bei einer konstanten Temperatur von 15 Grad gelagert.

Luftentfeuchter selbst gemacht: Ist der Lagerort zu feucht, muss die Luftfeuchtigkeit reduziert werden. Wer keinen Luftentfeuchter zur Hand hat, kann eine ausrangierte aber intakte Socke mit Katzenstreu befüllen und diese aufhängen.

Nach dem Regen: Wird das Lederequipment nass, darf dieses nicht zu grosser Hitze ausgesetzt werden. Das Leder niemals mit einem Föhn oder unter dem Solarium trocknen lassen. Bestenfalls wird es mit einem Lappen kurz abgerieben und lässt es danach langsam trocknen. Anschliessend ist eine ausgiebige Pflege nötig.

Schimmel: Wenig Schimmel ist unproblematisch und nur oberflächlich. Dazu entweder ein paar Spritzer Obstessig auf ein Tuch geben und das Leder damit abwischen oder handelsübliche, transparente Essig-Essenz (25%ige Essigsäure) mit der gleichen Menge Wasser vermischen und dieses als Gemisch zur Schimmelentfernung verwenden. Die Essig-Pflege korrigiert den PH-Wert und beseitigt Schimmel, ist allerdings keine Dauerlösung da das Leder porös wird.

Reiten mit Silikongrip: Leider greifen noch immer viele Hersteller auf die in Mode gekommenen, bequemen Reitleggings mit Silikongrip zurück. Wenn Reithosen mit synthetisch hergestelltem Silikon auf natürliches Leder treffen, entsteht unweigerlich Reibung/Wärme und wirkt dadurch wie ein Radiergummi, der durch den Abrieb das Leder schnell dünn scheuert. Unschöne Flecken entstehen.